



PAKCANOE 165 Zwei Boote in einem

Das PakCanoe 165 erfreut mit Spurtreue und Schnelligkeit. Bei Bedarf lässt sich das Fahrverhalten mit einem Umrüstset ändern.

Bei der letzten Branchenmesse PaddleExpo hatten die Faltboot-Spezialisten von Out-Trade eine gute Nachricht im Gepäck: Sie verkündeten die Übernahme der Marke Pakboats – und damit des amerikanischen Marktführers in Sachen Faltcanadier und ultraleichter Faltkajaks. Vorteil für den Kunden: Er muss für Pakboats-Modelle nun deutlich weniger tief in die Tasche greifen – bei den unterschiedlichen PakCanoe-Varianten sank der Preis gar um bis zu 600,- Euro.

Doch was bekommt man nun mit einem Pakboats-Faltcanadier? Wir haben das Modell PakCanoe 165 unter die Lupe genommen. Schon beim Auspacken fällt auf: Wir haben es hier mit einem Faltboot mit hohem Gestängeanteil zu tun – und damit mit einem Modell, das mit großer Steifigkeit und sportlich-präzisem Fahrverhalten punkten kann. Aber dazu später mehr – zunächst ein paar Worte zu den ersten Schritten.

DER AUFBAU: KEINE WISSENSCHAFT
Natürlich erfordert das »Gerippe« aus Spanten und Stangen des PakCanoes etwas mehr Aufbauzeit als »luftschlauch-lastige« Hybridboote. Out-Trade empfiehlt, vor dem ersten Zusammenbau die Gebrauchsanweisung einmal komplett durchzulesen und die Einzelteile geordnet auszulegen, um sich einen Überblick zu verschaffen. Stimmt, das ist hilfreich, und ein Betrachten des Aufbauvideos auf der Website (www.faltboot.de) ist auch eine gute Idee. Aber all das ist nur ein Mal nötig, denn der symmetrische Aufbau des PakCanoe erschließt sich schnell: zunächst die langen Süllrandstäbe durch ihre Kanäle führen und mittels der hufeisenförmigen Endstücke miteinander verbinden. Dann die Bug- und Hecksteven anbringen, gefolgt vom Kiel und den äußeren Längsstreben. Nun sind die Spanten an der Reihe, und wer schon mehrere Faltboote aufgebaut hat, der weiß: Wenn es irgendwann ein bisschen mühsam wird,

dann am ehesten jetzt. Das PakCanoe 165 verfügt immerhin über zehn Spanten, und am besten legt man die erstmal so aus, wie sie zu installieren sind: die schmalen in Bug und Heck, die breiten in der Mitte. Nun gilt es auszu-

TECHNISCHE DATEN // PAKCANOE 165

Länge: 505 cm
Breite: 84 cm (mit Umrüstset 89 cm)
Höhe: 36 cm (mit Umrüstset 34 cm)
Material Gestänge: goldeloxiertes, rostfreies Aluminium
Material Außenhaut: hochabriebfestes Gewebe-PVC
Sitzplätze: 2 (1)
Gewicht: 24,5 kg
Zuladung: 375 kg
Packmaß: 90x43x33 cm
Farben: rot oder grün

Infos: www.faltboot.de

Fotos: Tovar Brinkmann, re. u. Hersteller



probieren, was einem mehr liegt: in der Mitte beginnen und sich nach außen vorarbeiten oder umgekehrt. Der Autor bevorzugt ersteres: zunächst die breiten Spanten in der Mitte anbringen. Das erfordert zwar etwas Kraft (irgendwo muss die Steifigkeit ja herkommen!), dafür lassen sich dann die schmaleren Spanten Richtung Bug und Heck umso leichter positionieren. Als letztes sind die Gurtbandsitze an der Reihe, bei denen man reichlich Optionen hat, was Position und Höhe angeht. Die Luftschläuche (drei auf jeder Seite) sind schnell befüllt. Dazu braucht man nicht mal die mitgelieferte Pumpe, das schafft auch die Lunge – wie gesagt, bei den PakCanoes haben wir es mit Booten mit viel Gestänge und wenig Luft zu tun. Effekte haben die Luftschläuche trotzdem: Sie vergrößern die Spannung der Bootshaut, schützen sie wie ein Puffer vor Beschädigungen und machen den Canadier praktisch unsinkbar. Angenehm beim Aufbau: Die Bodenmatte, die vor Kälte schützt und für zusätzlichen Auftrieb sorgt, ist vorfixiert – ein lästiges Hin- und Herschieben zur Ausrichtung entfällt also, und ein Verrutschen in bewegtem Wasser ist nicht zu befürchten. Summa summarum: Mit ein wenig Übung schafft man den Aufbau in etwa 20 Minuten.

FAHRVERHALTEN: FLEXIBEL

Mit dem 165er-Modell haben wir heute ein sportliches Mitglied der PakCanoe-Familie unter dem Hintern: Mit einer Breite von 84 Zentimetern ist es schmaler geschnitten als das 160er (94 Zentimeter) und das 170er (96 Zentimeter). Die Folge: Das 165er wirkt beim Einsteigen etwas kippeliger als seine breiteren Geschwister, nimmt dafür aber bei geringem Kraftaufwand sehr schnell ein flottes Tempo auf – was bei unseren »Proberunden« dafür sorgte, dass sich der Fotograf am Ufer auch bei

Vogelperspektive: gut zu erkennen der symmetrische Aufbau sowie die Anordnung der Querspanten und Längsstreben.



1 • Die Einzelteile: Bootshaut, Gestänge und Zubehör. 2 • Komfortabel auch auf längeren Touren: die Bench Seats. 3 • Das Umrüstset: sechs Spanten, die das Boot breiter, flacher, kippstabiler und wendiger machen. 4 • Nach jeder Benutzung zerlegen? Muss nicht sein, Auto-Transport geht auch.

kus auf die Manövrierbarkeit, die Verteilung in Bug und Heck fördert die Spurtreue.

GUT GEWAPPNET GEGEN RUPPIGKEITEN

Zum Schluss ein paar Worte zu den Materialien – und damit zur großen Robustheit dieses Faltcanadiers. Die Außenhaut besteht aus hochabriebfestem PVC-Gewebe, entlang der Dollborde ist sie verstärkt. Das Gestänge ist eloxiert, was nicht nur schön aussieht, sondern auch vor Rost schützt. Am Unterwasserschiff sind fünf Kielstreifen aufgeschweißt, die vor Abrieb und Durchstoß schützen. Die Spanten werden mit einem Drehverschluss bombenfest an den Süllrandstangen fixiert und können so auch unter ruppigen Bedingungen nicht herauspringen – ein beruhigendes Gefühl bei Kollisionen. <

TEXT: LARS BRINKMANN

Fazit: Mit dem PakCanoe 165 besitzt man einen spurtreuen, schnellen und robusten Faltcanadier. Mit dem optional erhältlichen Umrüstset aus sechs breiteren Querspanten kann man das Fahrverhalten spürbar in Richtung Kippstabilität und Wendigkeit verändern. Das Revier dieses Bootes sind große Wasserflächen und Flüsse bis hin zu Wildwasser, das bei über fünf Metern Bootslänge natürlich nicht verblockt sein darf. Selbstverständlich kann man mit dem PakCanoe 165 eine gemütliche Feierabendrunde absolvieren – eine mehrwöchige Expedition geht aber auch. Bei 375 Kilogramm Zuladung kann man schon mehr mitnehmen als seine Zahnbürste und ein paar Dosen Ravioli ...

LIEFERUMFANG

Serienmäßig: Bootshaut, Gestänge, Packtasche, zwei Bench-Seats, Reparaturset, zwei installierte D-Ringe, fünf installierte Kielstreifen, verstärkte Dollbordkanäle, Luftpumpe, Bodenmatte (vorfixiert), Endkappen.
Optional: Umrüst-Kit, Bench Seat für die Bootsmitte (Solopaddler), Spritzdecke, Kniepolster, Tragejoch, weitere Sitze u.a.